

Die Mustermesse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-459090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

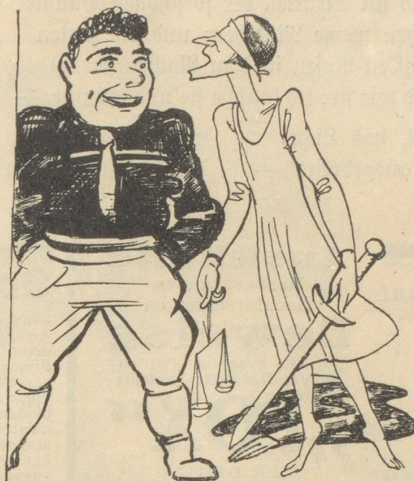
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



So . . . nur eine kleine Einschüchterung.



Was kann ich dafür, daß er so eine kleine Einschüchterung nicht ertrug?

noch gut werden. Da die Steuern im Kanton Schwyz sowieso schon so niedrig sind, ist es selbstverständlich Sache der Eidgenossenschaft, dort für vertrauenerweckende Kantonsstraßen zu sorgen, oder meint denn der Bundesrat, die übrigen steuererschwindenden Eidgenossen zahlen nur für sich und nicht auch zur weiteren Unterstützung der steuerfreien Einkommen im Kanton Schwyz! Nein, der Schweizer ist nun einmal so, er zahlt gerne und wenn schon der Andere nichts davon erhält.

In einem Nachrufe aus L. liest man: „Der Lebenslustige wohlgelitene Tote, dessen Verlobung bevorstand, hat durch sein allzufrühes plötzliches Hinscheiden sich allgemeine aufrichtige Trauer und ein unvergeßlich verdientes Andenken gesichert.“ — Ein lebenslustiger Toter, dessen Verlobung bevorsteht, ist eine nicht so alltägliche Sache, daß man sich aber nur durch ein frühes, plötzliches Hinscheiden ein unvergeßlich verdientes Andenken sichern kann, -- ist

nicht schön von den Ueberlebenden, wenn aber irgend einer viel um ein unvergeßlich verdientes Andenken gibt, so weiß er nun wenigstens, was er zu tun hat. enden

An der Bederstraße in Zürich, schräg gegenüber dem neuen Bahnhof Enge, liest man folgende Inschrift an einem Hause: „Die Gemeinde ihren Kindern. Stadtmannamt und Betreibungsamt.“ Diese Gemeinde scheint ihre Kinder aber gründlich zu kennen.

In einem aus Paris datierten Bericht vom 8. April heißt es: Ausichten für den 9. April. In der Gegend von Paris mächtige Nordwestwinde, frische Witterung; bewölkt oder sehr bewölkt. Aufhellungen oder Niederschläge. Aufhellung in ganz Frankreich. — Nach Auswahl. Da ist sowohl die Zürcher meteorologische Zentralanstalt als auch das Orakel von Delphi lediglich noch ein Dreß dagegen.

Wie ist das nun eigentlich? Hat die französische Regierung jetzt endlich die Knopflochschmerzen der Genfer Brüder befriedigt? Oder hat das Gemjammer der „Journal Français“ in Genf, daß zu wenig Genfer drankommen, nichts genügt? Wenn hier wirklich noch eine Verzögerung zu konstatieren sein sollte, bitten wir dringend, sie endlich gutzumachen, damit unsere Genfer Kompatrioten mit ihrer französischen Regierung wieder zufrieden sind. Paul Kliber

Die Mustermesse

Mustermesse 's zehnte mal
Z' Basel jetzt regiert,
Auf gut deutsch sagt einfach man:
„Messe jubiliert.“
Jedesmal hat größer sie
Sich regeneriert,
Und man merkt's bedingungslos,
Daß das Ding floriert.

Muster gibt es immer mehr,
Räume wachsen sehr,
Zieht von weit und breit jetzt schon
All die Käufer her.
Und auch sonst mancher kommt,
Will zwar kaufen nicht,
Fällt jedoch als „Drum und dran“
Ditto in's Gewicht.

Selbst ein „hoher Bundesrat“
Wird stets delegiert,
Der dann fachverständlich sehr
Und sehr schön parliert.
Und die ganze Prete kommt,
Schreibt, was sie vermag,
Und das ganze nennt man dann:
„Messe-Presse-Tag.“

Jubiläumsmesse bringt,
— International, —
Aus der ganzen lieben Welt
Gäste ohne Zahl.
Völkerbundstadt Basel wird,
Aller Völker Ziel,
Nicht politisch aber doch:
„Nützlich — merkantil.“ Fränzen

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen
„BAUMLI-HABANA“

HABANA
CIGARS
DE
TABACS SUPERIEURS

TABACS SUPERIEURS

EDUARD EICHENBERGER & SÖHNE
BEINWIL a. SEE SCHWEIZ

PRO
PRA

Rheumatismus, Gicht, Ischias!

Von grässlichen Schmerzen befreit.

Frau E. Eggenberger, St. Gallen, schreibt: „Teile Ihnen höflichst mit, dass mich Ihre sehr und mit grösstem Recht empfohlenen Togaletten in kürzester Zeit von meinen grässlichen rheumatischen Schmerzen, die ich mir bei einer Erkältung geholt habe, befreit haben. Ich bin Ihnen sehr dankbar und es wird mein grösstes Bestreben sein, Ihr Togaletten überall in beste Empfehlung zu bringen.“ Ebenso wie Frau E. preisen tausende die über Erwarten ausgezeichneten Erfolge mit Togaletten nicht nur bei Rheuma, Gicht, Ischias und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, sondern auch bei allen Arten von Nerven- und Kopfschmerzen, sowie bei Erkältungskrankheiten und Schlaflosigkeit. — In der kurzen Zeit von nur sechs Monaten haben mehr als 1500 Aerzte verschiedener Länder die erfolgreiche Wirkung des Togaletten schriftlich dokumentiert, wohl ein glänzender Beweis für die hervorragende Güte dieses Mittels. In allen Apotheken erhältlich.